

Veranstalter:

Stadt Kassel Betreuungsbehörde,
Hospiz Kassel,
Hospizverein Kassel e.V. -Ambulanter
Hospiz- und Beratungsdienst-,
Kasseler Hospital e.V. -Hospizdienst am
Palliativzentrum Nordhessen-,
Mehrgenerationenhospiz Heilhaus Kassel

In Zusammenarbeit mit

Palliativzentrum Nordhessen und Ambulantes
Palliativ-Team der Helios-Kliniken Standort
Kassel-Wehlheiden,
DRK Palliative Care Team Königstor Kassel,
Diakoniestationen der Evangelischen Kirche
in Kassel,
Palliativmedizinisches Zentrum
(Marienkrankenhaus Kassel)

Ausstellung und Information:

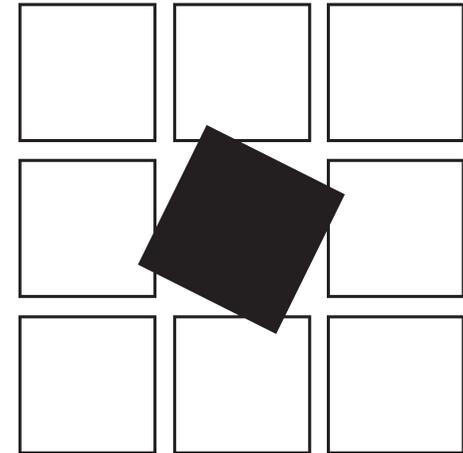
Die Akteure der Veranstaltung stellen sich und
ihre Arbeit an Informationsständen während
der Kaffeepause vor.

Kontakt:**Betreuungsbehörde
der Stadt Kassel**

Rathaus, Geschäftszimmer
34127 Kassel
Telefon 0561 787 5010
E-Mail: betreuungsbehoerde@kassel.de

Der Besuch der Veranstaltung ist kostenfrei.
Ein freiwilliger Beitrag wird gern
entgegengenommen.

Anmeldungen sind nicht erforderlich.



8. Kasseler Hospiz- und Palliativtag

**Todeswünsche im Alter/
bei Schwerstkranken**

Handlungsräume in der
hospizlich-palliativen Begleitung.

**Mittwoch, 18. September 2024
von 14.00 – 17.30 Uhr
im Bürgersaal des Kasseler Rathauses**

Im Rahmen einer hospizlichen und palliativen Begleitung werden nicht selten Todeswünsche und Suizidgedanken geäußert. Die Erfahrung zeigt, dass der Wunsch zu sterben oft Ausdruck existentieller Not ist. Daher steht für uns an erster Stelle das Gespräch und der gemeinsame Blick auf die Frage, warum ein Mensch sein Leben als nicht mehr lebenswert empfindet.

Hospizlich-palliative Begleitung ist keine aktive Sterbehilfe. Sollte sich jedoch eine Suizidbeihilfe konkretisieren, lassen wir diesen Menschen nicht allein. Wir begleiten schwerstkranken und sterbende Menschen auf ihrem letzten Lebensweg unter Berücksichtigung palliativmedizinischer, psychosozialer, spiritueller und ethischer Aspekte. Dazu gehören Wertschätzung, Offenheit und Empathie genauso wie die grundlegende Akzeptanz des Selbstbestimmungsrechts jedes Einzelnen.

Auf dem diesjährigen Fachtag wollen wir Positionen und Perspektiven erörtern und uns über Handlungsräume in der hospizlich-palliativen Begleitung austauschen.

Programm

14.00 Uhr

Begrüßung

Heiko Butterweck, Leiter der
Betreuungsbehörde Kassel

Grußwort

Dr. Norbert Wett – Stadtrat für
Bürgerangelegenheiten, Soziales,
Digitalisierung und Tourismus

14.15 Uhr

Lebenshilfe – Sterbehilfe – Tötungshilfe

Darstellungen aus palliativmedizinischer Sicht

Dr. Thomas Sitte, Fulda
(Vorstandsvorsitzender
Deutsche PalliativStiftung)
*anschl. Möglichkeiten für
Rückfragen und Diskussion*

14.55 Uhr

Darstellung aus der Arbeit auf der Palliativstation

Dr. Nina Eulitz
(Leitende Ärztin Palliativ-
medizinisches Zentrum am
Marienkrankenhaus Kassel)
*anschl. Möglichkeiten für
Rückfragen und Diskussion*

15.35 Uhr

Pause – Gelegenheit zum Besuch der Info-Stände der Veranstalter mit Adressen und Gesprächsangebote

Teil 2: Praxisberichte

16.00 Uhr

„Erfüllung von Todeswünschen aus betreuungsrechtlicher Sicht“

André Köhler (Richter am
Betreuungsgericht Kassel)

16.25 Uhr

Erfahrungen mit Todeswünschen in der Klinik

Dr. Nina Eulitz
(Leitende Ärztin Palliativ-
medizinisches Zentrum am
Marienkrankenhaus Kassel)
Dr. Clemens Eickhoff (Ärztlicher
Leiter des Helios MVZ Kassel und
ALS-Experte)

16.50 Uhr

Ethikberatung – Hilfreiche Unterstützung auch bei Todeswünschen

Ann-Cathrin Graß
(Fachärztin für Innere Medizin,
Kordinatorin für Ethikberatung
im Gesundheitswesen)
Susann Kohlschütter (Palliativ-
fachkraft im Kasseler Hospital e.V.,
Kordinatorin für Ethikberatung
im Gesundheitswesen)
*Im Anschluss an die einzelnen
Praxisberichte gibt es Möglichkeiten
für Rückfragen und Diskussion*

17.15 Uhr

Abschlussrunde

Moderation:

Dr. Markus Schimmelpfennig
(Facharzt für Öffentliches Gesund-
heitswesen, Krankenhaushygieniker
am Marienkrankenhaus Kassel)